

Verhaltensregeln für alle Mitarbeiter der Redpath Deilmann Gruppe in der Corona-Krise

1. Die allgemeinen Verhaltensregeln sind unbedingt zu befolgen
 - Halten Sie möglichst 1,5 bis 2 m Abstand zu anderen Personen, insbesondere, wenn diese husten oder niesen.
 - Bitte unterlassen Sie das Hände schütteln oder andere Begrüßungsberührungen
 - Waschen Sie regelmäßig die Hände, alle 2 Stunden mindestens 30 Sekunden.
 - Wir haben in allen Toiletten und an den Druckern in der Verwaltung Desinfektionsmittel aufgestellt. Bitte damit regelmäßig Hände und Gesicht desinfizieren.
ACHTUNG: Hände desinfizieren ersetzt nicht das Händewaschen.
 - Vermeiden Sie das Berühren von Augen, Nase und Mund.
 - Husten oder niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch, und stellen Sie sicher, dass Sie sich dabei soweit wie möglich von anderen Personen entfernen.
 - Vermeiden Sie den Kontakt mit anderen Menschen, und insbesondere Menschensammlungen, wenn nicht unbedingt erforderlich (z.B. Einkauf von Lebensmitteln, Betreuung von Hilfsbedürftigen, etc.).
 - Bitte informieren Sie sich nur über seriöse Quellen, darunter z. B. die Handlungsempfehlungen/Vorgaben des Robert Koch Instituts (www.rki.de). Dort finden Sie auch tagesaktuelle Informationen zur Corona-Krise.

Bitte bedenken Sie, dass über soziale Medien und andere Quellen im Internet auch viele Fake-News in Umlauf gebracht werden. Vertrauen Sie deshalb bitte nur seriösen Quellen.
2. Alle Mitarbeiter/innen, die sich unwohl fühlen und/oder mögliche Symptome wie Fieber, Müdigkeit, trockenen Husten, Wundheit des Halses, etc. bemerken, müssen zu Hause bleiben und sich mit dem ärztlichen Bereitschaftsdienst (Tel. 116 117) oder ihrem Hausarzt telefonisch in Verbindung setzen. Der/die Vorgesetzte oder die Personalabteilung ist zu informieren.
Gleiches gilt für alle Mitarbeiter/innen, die in den vergangenen 14 Tagen Kontakt mit Infizierten hatten.
3. Alle Dienstreisen ins Ausland werden bis auf Weiteres ausgesetzt.
Für die An- und Abreisen der Mitarbeiter zu/von den ausländischen Projekten in Weißrussland und Russland werden gesonderte Regelungen getroffen.
4. Alle nicht unbedingt erforderlichen Dienstreisen im Inland sind zu unterlassen. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an Ihren Vorgesetzten.
Der Besuch von Veranstaltungen, Messen, Symposien etc. ist bis auf Weiteres untersagt.
5. Persönliche Besprechungen mit Kunden, Partnern etc., sind, wenn irgend möglich, durch Telefon- oder Videokonferenzen zu ersetzen.

6. Alle nicht zeitkritischen internen Besprechungen sind zu verschieben. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf das unbedingt erforderliche Minimum zu beschränken. Bitte auf den Mindestabstand zwischen den Teilnehmern achten.
7. Alle Mitarbeiter/innen, die aufgrund der Schließung der Schulen und Kitas mangels anderweitiger Optionen ihre Kinder selbst betreuen müssen, erhalten bis zu drei Tage Sonderurlaub, um Regelungen für die nächsten Tage einzuleiten. Bitte setzen Sie sich mit Ihren Vorgesetzten in Verbindung, um bei längerfristigem Betreuungsbedarf die Möglichkeit von Homeoffice-Arbeit zu klären.
8. Alle Mitarbeiter, die aus dem Urlaub aus Ländern (China, Iran, Italien, Österreich, Spanien, etc.) oder Gebieten mit erhöhter Corona-Erkrankungsrate zurückkommen, müssen sich vor Arbeitsantritt mit ihrem Vorgesetzten oder der Personalabteilung in Verbindung setzen. In aller Regel ist dann eine 14-tägige Quarantäne zu Hause erforderlich.
9. Falls unsere Auftraggeber die Schließung des Bergwerks (z.B. Konrad, Asse) oder unserer Projekte anordnen, besteht für den Großteil der betroffenen Mitarbeiter keine anderweitige Beschäftigungsmöglichkeit. In der Folge müssen dann Überstunden abgebaut, Urlaub aus dem Vorjahr bzw. anteilig aus dem laufenden Jahr genommen werden. Bei längerer Dauer werden wir für die betroffenen Mitarbeiter Kurzarbeit anordnen.
10. Wir bemühen uns - sofern möglich - Heimarbeit ganz oder teilweise zu ermöglichen. Alle Mitarbeiter, die einen Laptop haben, werden gebeten, diesen auch jeden Tag mit nach Haus zu nehmen, um im Quarantäne-Fall handlungsfähig zu bleiben. Die Umsetzung von Heimarbeit wird von den Abteilungsleitern bzw. den Betriebs- oder Projektleitern organisiert und veranlasst.

Bei aller Dramatik der Ereignisse bitten wir Sie, nicht in Panik zu verfallen und Ruhe zu bewahren. Deutschland ist gut aufgestellt, die Krise zu meistern, und die von den Behörden eingeleiteten Maßnahmen sind richtig und erforderlich, und werden auch rasch der weiteren Entwicklung angepasst.

Aufgrund der raschen Entwicklung und damit einhergehend laufenden Veränderungen der Situation können kurzfristig weitere und drastischere Maßnahmen erforderlich werden. Wir werden Sie dann kurzfristig informieren.

Wir werden alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter/innen in die Wege leiten. Dies bleibt oberstes Gebot bei unserem Handeln.

Dortmund, 17.03.2020

Die Geschäftsführung

Jochen Greinacher Peter Stephan